



2. Bürgergemeindeversammlung Zeglingen

Donnerstag, 02. Dezember 2021, 19.00 Uhr
Mehrzweckhalle Zeglingen

Vorsitz: Rickenbacher Friedrich

Protokoll: Mahrer Franziska

Gemeindepräsident Fredi Rickenbacher begrüsst alle Anwesenden herzlich zur heutigen Versammlung, welche aufgrund der Corona-Massnahmen wiederum in der Mehrzweckhalle stattfindet, damit die allgemein geltenden Schutzmassnahmen des BAG eingehalten werden können. Er zeigt sich erfreut, dass trotz der Maskenpflicht einige Bürgerinnen und Bürger den Weg gefunden haben.

Er heisst im Speziellen Ehrenbürger Fredi Belser und von der RGPK Pia Mangold und Hansjürg Dolder willkommen. Von der Presse ist niemand anwesend.

Als Stimmzähler wird gewählt: Rickenbacher Remo

Total Anwesende: 17 Stimmberechtigte
1 Gast
3 Gemeinderäte (nicht stimmberechtigt)

1. Das Beschlussprotokoll der 1. Bürgergemeindeversammlung vom 14. Juni 2021 wird verlesen und einstimmig genehmigt.

Die vorliegende Traktandenliste wird genehmigt.

2. Genehmigung Kredit von Fr. 200'000.— für die Sanierung der Liegenschaft Hauptstrasse 44

Aufgrund des Workshops im September wurde Architekt Degen der Auftrag erteilt, die Kosten für die Sanierung der beiden Liegenschaften zu berechnen. Vielen Einwohnerinnen und Einwohnern sind diese Liegenschaften schon seit längerem ein Dorn im Auge. Mit diesem Kredit soll die Wohnung so saniert werden, damit mit gutem Gewissen jemand darin wohnen kann, erklärt der Vorsitzende.

Architekt Matthias Degen informiert welche Arbeiten geplant wären: Dachsanierung, neue Küche und Bad, vollumfängliche Erneuerung der Elektroinstallationen, Auffrischen der Kunst, Maler- und Gipserarbeiten, Aussenfassade streichen, neue Eingangstüre sowie Auffrischung der Fenster. Hingegen wird mit der Umgestaltung der Umgebung sowie mit einer neuen Aussenisolation bis zu einer Gesamtüberbauung zugewartet.

Toni Rickenbacher ist gegen diese Sanierung. Er schlägt vor, mit der Sanierung zuzuwarten und vorher abzuklären, ob die Liegenschaft Mühle gekauft werden kann. So könnte man eine Gesamtüberbauung inkl. Umgebung in Angriff nehmen.

GR Fäh informiert, dass man mit Max Ramseyer das Gespräch gesucht hat. Er benötigt die Liegenschaft aber noch mindestens 2 Jahre. Er muss zuerst einen anderen Lagerort für sein Material finden. Weiter gibt er bekannt, dass der Swisscomraum voraussichtlich ab Ende 2022 freiverfügbar sein werde.

Der Gemeinderat würde eine Gesamtüberbauung ebenfalls begrüßen. Die Mühle dürfte abgebrochen werden. Hingegen haben die beiden Liegenschaften 42 und 44 Volumenschutz. Man könnte aus diesen Gebäuden sicherlich ein sehr gutes Projekt machen.

In der weiteren Diskussion sind einige grundsätzlich gegen diese Liegenschaften. Jegliche Investitionen seien rausgeworfenes Geld, andere bevorzugen klar eine Gesamtüberbauung.

Remo Rickenbacher stellt folgenden Antrag: Rückstellung der Sanierung und Abklärung betreffend Verkaufsabsicht Mühle bis Juli 2022.

://: In der Folge wird dieser Antrag mit 14 Ja, 1 Nein, 2 Enthaltung klar angenommen.

://: Der Kreditantrag des Gemeinderates von Fr. 200'000.— für die Sanierung der Liegenschaft Hauptstrasse 44 wird mit 0 Ja, 15 Nein und 2 Enthaltungen abgelehnt.

3. Genehmigung Kredit von Fr. 90'000.— für die sanfte Sanierung der Liegenschaft Hauptstrasse 42
Die Diskussion zu diesem Traktandum wurde bereits unter Punkt 2 geführt.

://: Der Kredit von Fr. 90'000.— für die sanfte Sanierung der Liegenschaft Hauptstrasse 42 wird mit 0 Ja, 14 Nein und 3 Enthaltungen abgelehnt.

4. Genehmigung Nachtragskredit von Fr. 30'000.— für die Planung einer Aushubdeponie in der ehemaligen Gipsi Zeglingen
Zusammen mit den kantonalen Stellen und dem Betreiber wurden die Eckwerte für die neue Deponie bestimmt. Da die Grundfläche der Deponie für lediglich 450'000m³ zu gross ist, wurde das Volumen nun auf die mittlere Variante von 750'000m³ festgelegt. Der Zeitrahmen für die Auffüllung wurde ebenfalls erhöht und zwar auf 40 Jahre, erklärt der Vorsitzende.
Das höhere Volumen erfordert nun aber eine Umweltverträglichkeitsprüfung. Die Mehrkosten für die Erstellung des Umweltverträglichkeitsberichts und die Projektanpassungen belaufen sich auf CHF 60'000.—. Die Hälfte dieser Kosten werden durch die Deponiebetreiberin Grieder AG, Tecknau, getragen.

Mithilfe eines kurzen Videos wird den Anwesenden die Lage der neuen Deponie (von der Erlimatt Richtung Strüholde) und Grösse nähergebracht.

Die Anlieferung des Materials durch die Lkw's ist nach wie vor via Gipsi vorgesehen. Als Entschädigung ist im Moment von Fr. 8.--/m³ auszugehen. Davon möchte der Gemeinderat einen Teil der Einwohnergemeinde zu Gute kommen lassen.

://: Nach Klärung einiger Fragen wird dem Nachtragskredit von Fr. 30'000.— für die Planung einer Aushubdeponie in der ehemaligen Gipsi Zeglingen einstimmig zugestimmt.

5. Genehmigung Budget 2022 der Bürgergemeinde

Finanzchefin Sandra Bütikofer geht auf einige Sonderpositionen im Detail ein und verweist auf die ausführlichen Erläuterungen.

Es wird zwar wieder einmal ein Minus budgetiert, doch dies sei bei dieser finanziellen Lage nicht besorgniserregend. Die Planungskosten für die Deponie und die verschiedenen Reparaturkosten für Strassen und Geschiebesammler aufgrund der Unwetter im Juli 2021 haben grosse negative Auswirkung auf das Budget.

RGPK-Präsidentin Pia Mangold empfiehlt Zustimmung zum Budget.

://: Das Budget 2022 der Bürgergemeinde, das bei einem Aufwand von Fr. 184'850.— und einem Ertrag von Fr. 146'200.— einen Aufwandüberschuss von Fr. 38'650.— vorsieht, wird einstimmig genehmigt.

6. Verschiedenes

- Fredi Belser macht auf die vollen Geschiebesammler bei einigen Wasserläufen aufmerksam. Diese nützen nichts, wenn sie voll sind. Diese müssten, um Überschwemmungen zu vermeiden, vor den nächsten grossen Niederschlägen ausgebagert werden.

Gemeindepräsident Fredi Rickenbacher dankt allen Anwesenden fürs Erscheinen und das Interesse an den Geschäften. Er schliesst die Bürgergemeindeversammlung um 20.00 Uhr

Der Präsident

Die Verwalterin

Friedrich Rickenbacher

Franziska Mahrer